WDR-Programmaktion "Trautes Heim? Wie wir wohnen werden startet am 14. Februar

WDR-Programmaktion "Trautes Heim? Wie wir wohnen werden" startet am 14. Februar

Mit der Programmaktion "Trautes Heim? Wie wir wohnen werden" rückt der WDR vom 14. bis 23. Februar das Thema Wohnen in den Mittelpunkt vieler Sendungen und Berichte. Im Fernsehen, Radio und Internet geht es um Umbrüche in NRW: In Zeiten von Wohnungsnot, Landflucht, Energieersparnis, demografischen und technologischen Veränderungen wandelt sich auch unser Zusammenleben. Der WDR schaut sich im Land um und zeigt, wo wir heute schon die Zukunft des Wohnens erleben können. Hintergrundinformationen zur WDR Themenwoche und eine Übersicht über das komplette Fernseh- und Radioprogramm bietet www. trautesheim.wdr.de . Hier werden ausgewählte Beiträge nach der Ausstrahlung auch auf Abruf zur Verfügung stehen.
Im WDR Fernsehen macht die Sendereihe tag7 den Anfang und porträtiert einen Menschen ohne festes Dach über dem Kopf: "Weg von der Straße - Ein Obdachloser sucht ein Zuhause" (Sonntag, 17. Februar, 16.30, WDR Fernsehen) zeigt das Schicksal des 60-jährigen Wolfgang K., der seit rund zwanzig Jahren obdachlos ist und unter einer der großen Kölner Autobahnbrücken lebt. Anna Planken meldet sich im Wirtschafts- und Verbrauchermagazin markt live aus einem Mehrgenerationenhaus in Bonn: Es geht u.a. um steigende Mieten und Nebenkosten und eine Prognose, wie sich diese in den nächsten zehn Jahren entwickeln werden (Montag, 18. Februar, 21.00 Uhr, WDR Fernsehen). die story dreht sich um ein beschauliches Kurstädtchen, dem ein Umbruch bevorsteht: "Bad Münstereifel: Unsere Stadt soll Outlet werden" (Montag, 18. Februar, 22.00, WDR Fernsehen). Doch die Bürger sind gespalten, ob dieser Wandel Fluch oder Segen sein wird. Thomas Bug präsentiert "Die ungewöhnlichsten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen - Hitlisten des Westens" (Mittwoch, 20. Februar, 21.00 Uhr): Selbst verlassene Bunker und ausgediente Türme können zu innovativen Wohnungen werden. Aber die Suche nach einem passenden Zuhause ist insbesondere für Familien mitunter frustrierend: In "Reiche in die City - Wohnungsnot in der Großstadt" (Donnerstag, 21. Februar, 22.30, WDR Fernsehen) sucht Menschen hautnah nach Gründen für den Mangel an bezahlbarem Wohnraum und zeigt, wer davon profitiert. Weitere Sendungen, die sich an der Programmaktion beteiligen werden, sind die Lokalzeiten, Planet Wissen, hier und heute, Servicezeit u.a.
Thementage bei 1LIVE, WDR 2, WDR 3, WDR 4, WDR 5 und Funkhaus Europa
"Trautes Heim? Wie wir wohnen werden" ist auch Thema in den Hörfunk-Wellen des WDR. Zum Auftakt der Programmaktion fragt WDR 5 in den Funkhausgesprächen "Anständig wohnen - bald nur noch was für Reiche?" (Donnerstag, 14. Februar, 20.05, WDR 5). 1LIVE, WDR 2, WDR 4 und WDR 5 veranstalten eigene Thementage.
Am 1LIVE Thementag (Freitag, 15. Februar) geht es um bezahlbaren Wohnraum, wenn die Mieten in den begehrten Stadtvierteln rasant steigen. Eine Reportage erzählt vom "Speed-WG-Casting" und die 1LIVE-Moderatoren klären die Frage: "Wie viel Freiheit brauchst Du? Wohnen als Single, in WGs oder bei Mutti."
Beim WDR 2 Thementag (Donnerstag, 21. Februar) geht WDR 2 Reporter Jörg Steinkamp im Selbstversuch auf Wohnungssuche in einem begehrten Innenstadtbezirk, auf dem Land und lässt sich auf ein Wohnexperiment ein. In der WDR 2 Arena (ab 19.05 Uhr) diskutieren Hörer und Experten über den Gegensatz zwischen den begehrten Städten und dem Leerstand auf dem Land.
Im WDR 3 Forum (Sonntag, 17. Februar, 19.05, WDR 3) geht es um die Gestaltung des öffentlichen Raumes. Über den Verlust eines harmonischen Gesamtbildes der Städte diskutieren der Kölner Architekt Kaspar Kramer, der Berliner Soziologe Hartmut Häußermann und Siegfried Brockmann ("Unfallforschung der Versicherer").
Beim WDR 4 Thementag (Samstag, 16. Februar) steht die Reportage "Mehrgenerationenhaus - hier hat die Zukunft schon begonnen" aus Bochum Langendreer auf dem Programmplan.
Der WDR 5 - Thementag (Montag, 18. Februar) startet im Morgenecho (ab 6.05 Uhr) mit Menschen, die ihren Strom selbst machen. Wie Kinder gerne wohnen würden, verrät Neugier genügt in "Höhle mit Pferd zum Beispiel" (ab 10.05 Uhr). Außerdem geht es um aktuelle Anforderungen an Architekten (Scala, ab 12.05 und 21.05 Uhr sowie Politikum, ab 19.05 Uhr), Wohnungsbaugenossenschaften in Nordrhein-Westfalen (Westblick, 17.05 Uhr) und Sozialwohnungen ("Profit", ab 18.05 Uhr). Wie wir dank High Tech auch zuhause alt werden können, verrät Leonardo unter der Überschrift "Omas schlaue Bude" (16.05 Uhr).
Funkhaus Europa besucht in Piazza (Dienstag, 19. Februar, 12.00 Uhr) das ehemalige Problemviertel Köln-Chorweiler: Was passiert mit den alten Hochhaussiedlungen in den sozialen Brennpunkten? Cosmo fragt binationale Paare, wie sie ihre gemeinsame Wohnung gestalten (Mittwoch, 20. Februar, 6.00 Uhr). Und Süpermercado sucht das "internationalste" Haus in NRW. Präsentiert wird es am Samstag, 23. Februar, ab 10.00 Uhr.
Programmaktion im Internet
 http://www.trautesheim.wdr.de bietet Beiträge rund um das Thema "Wohnen", zu Mieten und Maklern, Städtebau und Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Auch aktuelle Wohntrends und architektonische Visionen sind hier multimedial zu erleben. In einer Video-Umfrage werden Antworten auf die Frage "Sag mir, wie du wohnst" gesammelt. Außerdem bietet das Portal eine umfangreiche Zusammenstellung aller Sendungen.
Das digitale Archiv DIGIT (digit.wdr.de) ruft Nutzer zu auf, ihre analogen Fotos und Videos hochzuladen: Unter dem Motto: "So wohnten wir damals!" entsteht eine individuelle, zeitgeschichtliche Sammlung.

Westdeutscher Rundfunk - WDR
Appelhofplatz 1
50667 Köln
Deutschland
Telefon: +49 (221) 220-0
URL: Http:// www.wdr.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=521788" width="1" height="1">

Pressekontakt

Westdeutscher Rundfunk - WDR

50667 Köln

Http://wdr.de

Firmenkontakt

Westdeutscher Rundfunk - WDR

50667 Köln

Http://wdr.de

17 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen und ? per Kabel oder via Satellit ? viele weitere Millionen Hörer und Zuschauer können die fünf Radioprogramme und das umfassende Fernsehangebot des WDR in ganz Deutschland empfangen, über Satellit sogar in Europa. Der WDR ist für alle da, für Mehrheiten ebenso wie für Minderheiten. Das ist sein Programmauftrag als öffentlich-rechtliches Medienunternehmen